

# Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. D.

Stück 1.

Ausgegeben den 3. Januar

1907.

Inhalt von Nr. 1: Genehmigung zur Veranstaltung von Verlosungen S. 1. — Befähigung zur Ausstellung von Zeugnissen für Kraftfahrzeugführer S. 1. — Ladenschlußzeit für die Uhren-, Optiker- und Goldwarengeschäfte in Guben S. 1. — Aichtuhrladenschluß für die Backwarengeschäfte in Landsberg a. W. S. 2. — Ernennung eines Generalkonsuls für die Republik Uruguay S. 1. — Bezirksveränderungen S. 2. — Vorarbeiten zum Bau einer Nebenbahn Landsberg a. W.—Soldin S. 2. — Schluß der Jagd auf Vitz-, Hasel- und Fasanenhennen S. 2. — Arbeitereinstellung d. d. Eisenbahn-Direktion Posen S. 2. — Eröffnung einer Telegraphenanstalt mit Fernsprechstelle in Ströbitz S. 2. — Personalnachrichten S. 2.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung zu Frankfurt a. D.

**1.** Der Herr Minister hat am 7. d. Mts. dem Vereine für Pferderennen und Pferdeausstellungen in Preußen zu Königsberg i. Pr. die Erlaubnis erteilt, bei Gelegenheit der im Frühjahr 1907 in Königsberg stattfindenden Pferdeausstellung eine öffentliche Verlosung von Wagen, Pferden usw. zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben. Es sollen 160 000 Lose zu je 1 Mk. ausgegeben werden und 2500 Gewinne im Gesamtwerte von 73 000 Mk. zur Auspielung gelangen.

Frankfurt a. D., den 20. Dezember 1906.

Der Regierungspräsident. von Valentini.

**2.** Der Herr Ober-Präsident der Provinz Brandenburg hat am 15. d. Mts. dem Verein Evangelische Frauenhilfe Sacro die Genehmigung erteilt, im Januar 1907 zum Besten seiner Gemeindepflege-Station eine öffentliche Verlosung von geschenkten Gegenständen nach Maßgabe des dargelegten Planes zu veranstalten, wonach 300 Lose zu je 25 bis 30 Pfg. in der Parochie Sacro ausgegeben und 150 Gewinne gezogen werden sollen. Als Gewinne dürfen nicht ausgesetzt werden: Bares Geld — unmittelbar oder mittelbar durch Zusage der Zahlung des Wertes der Gewinne —, unbewegliche Gegenstände, sowie Barren, Säulen, Würfel, Tafeln, Kugeln, Blöcke und andere Gegenstände von edlem Metall, bei denen der Wert der Bearbeitung nur nebensächlich ist und in keinem richtigen Verhältnis zu dem Metallwerte steht. Zahl und Preis der auszugebenden Lose, das Absatzgebiet der letzteren, Ort und Zeit der Verlosung, Anzahl und Gesamtwert der Gewinne müssen auf den Losen angegeben sein. Außerdem muß jedes Los in hervortretender Schrift folgenden Vermerk enthalten: „Eine Auszahlung der Gewinne in Geld ist ausgeschlossen.“

Frankfurt a. D., den 21. Dezember 1906.

Der Regierungspräsident. von Valentini.

**3.** Der Ingenieur Alfred Goldstein in Cottbus ist zum behördlich anerkannten Sachverständigen für die Ausstellung von Bescheinigungen über die Befähigung zum Führen von Kraftfahrzeugen ernannt worden.

Frankfurt a. D., den 22. Dezember 1906.

Der Regierungspräsident. von Valentini.

**4.** Die Anordnung über die Ladenschlußzeit für die offenen Verkaufsstellen der Uhrmacher, Optiker und Goldschmiede in der Stadtgemeinde Guben vom 29. Mai 1904 (Regierungsamtsblatt S. 141) ändere ich auf Antrag von zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber nach Anhörung des Magistrats dahin ab, daß von dem für die genannten Geschäfte angeordneten 8-Uhr-Ladenschlusse die Sonnabende wieder auszuschließen sind. Für diese gilt daher fortan der gesetzliche 9-Uhr-Ladenschluß. Diese Aenderung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Frankfurt a. D., den 22. Dezember 1906.

Der Regierungspräsident. von Valentini.

**5.** Nachdem, wie sich im Feststellungsverfahren ergeben hat, die Einführung des Aichtuhrladenschlusses für die offenen Verkaufsstellen der Backwarengeschäfte in der Stadtgemeinde Landsberg a. W. während des ganzen Jahres von mehr als einem Drittel der beteiligten Geschäftsinhaber beantragt worden ist, wird hiermit bekannt gemacht, daß ich den Herrn Oberbürgermeister in Landsberg a. W. zum Kommissar behufs Entgegennahme der Außerungen für oder gegen den Ladenschluß gemäß § 139 f Abs 2 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 ernannt habe.

Frankfurt a. D., den 27. Dezember 1906.

Der Regierungspräsident. von Valentini.

**6.** Der Gesandte der Republik Uruguay, Dr. Luis Garabelli in Berlin, ist auch zum Generalkonsul des von ihm vertretenen Freistaates für das deutsche Reich mit dem Amtssitze in Berlin, anstelle



des bisherigen Generalkonsuls Arturo R. Brown ernannt worden.

Frankfurt a. O., den 22. Dezember 1906.

Der Regierungspräsident. J. B.: Bartels.

7. Der Kreisaußschuß des Kreises Lebus hat zufolge des ihm gemäß § 58 Ziffer 2 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung erteilten Auftrages auf Grund des § 2 Ziffer 4 der Landgemeinde-Ordnung unterm 21. September 1906 beschlossen, daß die in der Grundsteuermutterrolle der Gemeinde Warnick als „Feldweg“ bezeichneten Parzellen Nr. 63 und 64 des Kartenblattes 3 der Gemarkung Warnick mit einem Gesamtflächeninhalt von zusammen 96 ar aus dem Gemeindebezirk Warnick, Kreis Landsberg a. W., auscheiden und mit dem fiskalischen Gutsbezirk Sonnenburg (Rentamt), Kreis Ost-Sternberg, vereinigt werden.

**Bekanntmachung des Bezirks-Ausschusses zu Frankfurt a. O.**

8. Die Königliche Eisenbahndirektion Bromberg ist mit der sofortigen Vornahme der ausführlichen Vorarbeiten für den Bau einer Nebenbahn von Landsberg a. W. nach Soldin beauftragt worden. Gemäß § 5 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 und § 150 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Besitzer und sonstigen Nutzungsberechtigten sich das Betreten ihrer Grundstücke und sonstige für die Vorbereitung des Unternehmens erforderliche Handlungen von den mit den Vorarbeiten betrauten Personen gefallen lassen müssen.

Frankfurt a. O., den 24. Dezember 1906.

Der Bezirksauschuß. von Valentini.

9. Der Schluß der Jagd auf Wild-, Gafel- und Fasanhennen tritt im Regierungsbezirk Frankfurt a. O. mit dem Ablauf des 17. Januar 1907 ein.

Frankfurt a. O., den 21. Dezember 1906.

Der Bezirksauschuß. Pollack.

**Bekanntmachung der Königlichen Eisenbahndirektion zu Posen.**

10. An der Strecke Ostrowo—Krotoschin—Dissa—Bentschen, und zwar auf den Bahnhöfen Lonlocin, Biadli, Kuklinow, Kobylin, Deutschrode, Puntz, Neudorf-Mauche und Tannheim werden Siedlungen geschaffen, um Arbeitern eine bequeme und geräumige Wohnung nebst Zubehör überweisen zu können.

Die Wohnung besteht aus drei Stuben im Erdgeschoß, einer Stube im Dachgeschoß, drei Keller und einem entsprechenden Bodenraum. Im Wirtschaftsgebäude ist die Stallung für 1 Kuh, 2 Schweine sowie ein Futterraum vorgesehen. Zu je 2 Wohnungen

gehört eine gemeinschaftliche Waschküche und ein Backofen.

Ein Garten in der Größe von 10 ar und 50 ar als Acker werden überwiesen. Bewerber, welche gelonnen sind, bei der Eisenbahnverwaltung in Beschäftigung zu treten, wollen sich alsbald bei der unterzeichneten Königlichen Eisenbahndirektion melden. Die Wohnungen werden am 1. April, spätestens am 1. Mai 1907 beziehbar.

Zur Besichtigung der Wohnung wird freie Fahrt oder eine entsprechende Vergütung in Aussicht gestellt.

Entschädigung für den Umzug wird vorkommendenfalls gewährt.

Die Beschäftigung erfolgt zunächst im Bahnunterhaltungsdienst; je nach Führung, Leistungen, Zuverlässigkeit ist die Ueberführung in bessere Stellungen, auch in die von Unterbeamten nicht ausgeschlossen.

Voraussetzung für die Annahme als Arbeiter ist körperliche Brauchbarkeit, die durch eine ärztliche kostenlose Untersuchung festzustellen ist.

Posen, den 3. Dezember 1906.

Königliche Eisenbahndirektion.

**Bekanntmachung der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Frankfurt a. O.**

11. Am 22. Dezember ist bei der Posthilfsstelle in Ströbzig eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb und öffentlicher Fernsprechstelle eröffnet worden.

**Personal-Nachrichten.**

12. Dem Bausupernumerar **Bömlé** ist unter Ernennung zum Königlichen Bausekretär vom 1. Januar 1907 ab die bei der Kreisbauinspektion Landsberg a. W. errichtete Bausekretärstelle verliehen worden.

13. Dem Departementstierarzt, Veterinärat **Buch** hter ist der persönliche Rang der Räte 4. Klasse verliehen worden.

14. Allerhöchst verliehen: dem Kreistierarzt **Graffunder** in Landsberg a. W. der Charakter als Veterinärat.

15. Dem Fräulein Berta **Pommerening** in Massin, Kreis Landsberg a. W., ist die Erlaubnis zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erziehlerin im Regierungsbezirke erteilt worden.

16. Versetzt: Telegraphensekretär **Waltwald** von Spremberg (Caus.) nach Cüstrin 1 (Altstadt), Telegraphensekretär **Blume** von Frankfurt (Ober) nach Spremberg (Causig), Ober-Postassistent **Herrmann** von Lübben (Caus.) nach Sorau (Nieder), Ober-Postassistent **Hoffmann** von Neudamm nach Frankfurt (Ober).

Zu Ober-Postassistenten ernannt: Postassistent **Kratat** in Cüstrin 2 (Neustadt), Postassistent **Welfe** in Forst (Causig), Postassistent **Stewart** in Guben, Postassistent **Hummel** in Drossen, Postassistent **Kleiber** in Schwiebus.